



Wohin verschwindet der Zucker?

Pino: „Bambus-bumm, so geht das!“

Name: _____

Fragen

1. Was siehst du im Glas, bevor du rührst?

.....

2. Wie heißt es, wenn der Zucker im Wasser verschwindet?

.....

3. Ist der Zucker danach wirklich weg?

.....

Malfeld

Male links die Körner und rechts die winzigen Teilchen.

Für Erwachsene

- Ein gestrichener Teelöffel Zucker auf ein kleines Glas reicht völlig. Das Zuckerwasser ist zum Probieren gedacht, nicht als Getränk — danach am besten Wasser nachtrinken und abends die Zähne putzen.
- Kaltes Leitungswasser genügt. Bitte kein heißes Wasser verwenden, auch wenn sich der Zucker darin schneller löst.
- Gegenprobe, die das Lernziel schärft: ein zweites Glas mit einem Löffel Sand oder Grieß. Der löst sich nicht und bleibt sichtbar am Boden liegen. So merkt das Kind, dass „lösen“ nicht einfach „umrühren“ bedeutet.
- Probiert auch ein Glas ohne Rühren: Nach einer Weile ist der Zucker ebenfalls verschwunden. Rühren macht es nur schneller.

- Langzeit-Beweis: Einen Esslöffel Zuckerwasser auf einen flachen Teller geben und ein paar Tage an einem warmen Ort stehen lassen. Das Wasser verdunstet, der Zucker wird wieder sichtbar.
- Wenn Ihr Kind fragt, wie klein die Teilchen sind: „So klein, dass man sie auch mit der stärksten Lupe nicht sieht“ ist eine gute und richtige Antwort.